

**Von:** Gerhard Timm <Gerhard.Timm@bag-wohlfahrt.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 21. April 2021 18:57  
**An:** Gremien gematik <Gremien@gematik.de>  
**Cc:** Peter Friedrich <Peter.Friedrich@bag-wohlfahrt.de>  
**Betreff:** Anmerkungen zu TI 2.0

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in der Sondersitzung des Beirats am 15.04.2021 bereits mündlich eingebracht, möchten wir auf folgende Aspekte bei der perspektivischen Weiterentwicklung der TI 2.0 hinweisen:

- Grundsätzlich wird der Ansatz den Zugang zur TI an aktuelle Standards anzupassen ausdrücklich begrüßt, da damit alle Bereiche der Pflege inkl. der ambulanten Pflege eingebunden werden können.
- Gleichzeitig ist darauf hinzuweisen, dass aktuell mit viel Aufwand der Zugang zur TI via Konnektoren vorangetrieben wird. Das ist ebenfalls grundsätzlich zu begrüßen. Aber es stellt sich die Frage, wie effizient dieses Vorgehen ist, da der Ressourceneinsatz für die Hardware sowie für die Schulungen in den Pflegeeinrichtungen erheblich sein wird. Dieser Aufwand muss dann mit der TI 2.0 erneut betrieben werden. Hier stellt sich die Frage, inwieweit ein Rollout in der Pflege auf Basis der TI 2.0 zielführender und effizienter wäre. Relevant dafür ist natürlich eine zeitliche Perspektive, bis wann die TI 2.0 umgesetzt werden soll.
- Perspektivisch soll der Zugang zur TI über ein Föderiertes Identitätsmanagement geregelt und durch eine moderne Sicherheitsarchitektur noch besser geschützt werden. Hierbei besteht die Herausforderung in der praktischen Umsetzung. Es ist davon auszugehen, dass der vorgestellte Ansatz in Bezug auf Sicherheitsstandards bei Hard- und Software an die Einrichtungen und Diensten vor Ort zusätzliche Anforderungen stellt. Inwieweit diese, insbesondere von kleinen und mittleren Pflegeeinrichtungen (ohne eigenen IT-Abteilung), realisierbar sind, ist fraglich. Es ist davon auszugehen, dass mit der beschriebenen Weiterentwicklung ein finanzieller und personeller Mehraufwand (IT-Wartung, Sicherheitsstandards, Kompetenzaufbau) für diese Einrichtungen und Dienste einhergeht, der refinanziert werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Timm  
Geschäftsführer

Bundesarbeitsgemeinschaft der  
Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW)  
Oranienburger Str. 13-14  
10178 Berlin

+49 (0)30 24089 129  
[gerhard.timm@bag-wohlfahrt.de](mailto:gerhard.timm@bag-wohlfahrt.de)  
[www.bagfw.de](http://www.bagfw.de)